

NR. 304



VIVA
ST. PAULI



24. SPIELTAG: FC ST. PAULI – VfL Osnabrück
ANSTOSS: SONNTAG, 1.3.2020, 13:30 UHR

#FCSP0SN

KEEP ON
PUSHING!





FC ST. PAULI VS. VFL OSNABRÜCK

INHALT

ZUM SPIEL	2
VIKTOR GYÖKERES	3
NERD CORNER	4
GEGNER	5
VORSPIEL/TOURPLAN	7
INFOS	8
GEGENGERADEN-GERD	9
MUSEUM	11
YOUNG REBELS	13
RÜCKBLICK	15
FANLADEN/KURZ NOTIERT/IMPRESSUM	16

Und plötzlich war alles anders: 20 Minuten Bangen. Enge. Aluminium. Knapp davongekommen. Dann ein schneller Konter, ein brillanter Abschluss. Das Spiel beginnt zu drehen. Nicht einmal zehn Minuten später ein weiterer schneller Angriff. Ein Schuss wie ein Strich. Das Spiel steht Kopf. Und mit ihm die ganze Stadt.

Eben noch am Rand der Abstiegszone. Jetzt Doppel-Derbysieger: Der vergangene Sonnabend (22.2) hat braun-weiße Fußballgeschichte geschrieben. Denn zwei Siege gegen den Hamburger SV, das hat es zuletzt 1953/54 gegeben: 0:2 und 3:0, ebenfalls ohne Gegentore. Heinz Hempel hieß damals der Trainer, und der FC St. Pauli und der HSV spielten in der Oberliga Nord, damals die 1. Liga.

Auch unsere heutigen Gäste spielten in derselben Spielklasse. Jahrelang hatte der VfL Osnabrück zu ihren Spitzenteams gehört – und spielte 1953/54 erstmals gegen den Abstieg, während Hannover 96 und der FC St. Pauli die Tabellenspitze unter sich ausmachten.

Es war ein besonderes Jahr, denn die Endrunde, mit der damals die Deutsche Meisterschaft ausgespielt wurde, war 1953/54 wegen der bevorstehenden WM (genau, die mit dem „Wunder von Bern“) verkürzt worden. Zum ersten und einzigen Mal nahmen (mit Ausnahme von Eintracht Frankfurt in der Oberliga Süd) nur die Erstplatzierten teil, nicht auch die Zweiten. Pech für Heinz Hempel und sein braun-weißes Team: Sie standen am Ende der Saison auf Platz zwei. Einen Platz vor Altona 93. Und neun vor dem HSV, der die Saison auf Platz elf abschloss. Eine starke Leistung, doch um den Titel spielte nur Hannover, übrigens erfolgreich. Der VfL Osnabrück landete punktgleich mit dem HSV auf Platz 12.

Für die Lila-Weißen hatte die durchwachsene 50er-Jahre-Saison Folgen, denn sie trug dazu bei, dass der VfL Osnabrück – ebenso wie der FC St. Pauli, der unter einer inoffiziellen „Keine zwei Vereine aus derselben Stadt“-Regel zu leiden hatte – nicht zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga gehörte. Und deshalb wie der FC St. Pauli ab 1963 zweitklassig spielen musste, in der damaligen Regionalliga Nord.

Dort blieb der VfL lange Zeit, schaffte müheelos die Qualifikation zur 1974 gestarteten 2. Bundesliga, und spielte immer wieder gegen den FC St. Pauli. VfL gegen FCSP: ein Traditionsduell, wie es so schön heißt. Oft knapp: 21 von 43 Spielen hatten keinen Sieger. 13 der übrigen Partien gewann Osnabrück, neun St. Pauli.

Die letzten drei Partien endeten jeweils remis. Zwischen ihnen klafft eine Lücke. Vor dem 1:1 im September 2019 standen sich der VfL und der FC St. Pauli zehn Jahre lang nicht gegenüber. Das letzte Spiel am Millerntor zwischen beiden Vereinen war ein 2:2 im August 2008. Am Ende jener Saison wurde der VfL 16. Und stieg nach erfolgloser Relegation gegen Paderborn ab.

Es folgten Jahre der Drittklassigkeit. Und ein bemerkenswertes Comeback, das ein wenig an den FC St. Pauli der Zweitligajahre 1999/2000 und 2000/2001 erinnert: 2017/18 landete der VfL Osnabrück auf Platz 17 (von 20). Der knappstmögliche Klassenerhalt. 2018/19 stürmte er an die Spitze. Und holte zusammen mit der zweiten Drittligameisterschaft (nach 2010) den direkten Aufstieg.

Trainer damals wie heute: Daniel Thioune, zuvor Coach der lila-weißen U19 und inzwischen schon zweieinhalb Jahre auf ihrer Trainerbank. In der 2. Liga hielt er mit seiner Aufstiegsmanufaktur zunächst gut mit, kletterte zeitweilig bis auf Platz drei – und gerät nun ins Straucheln: Mit nur drei Punkten aus drei Spielen ist der VfL Osnabrück nach einer starken Hinrunde derzeit die schwächste Rückrundemannschaft.

„Wo ist nur der Elan des VfL Osnabrück hin?“, fragt NDR.de. Und niemand weiß die Antwort. „Wir hatten uns deutlich mehr vorgenommen, wir wollten aktiver sein, wollten uns Torchancen herausspielen“, so Daniel Thioune nach dem Spiel gegen Erzgebirge Aue am letzten Wochenende. Es endete 0:0.

Wie immer die Saison weitergeht – eins können auch die Kiezkicker Thioune und seinem Team nicht nehmen: Der VfL Osnabrück ist 2019/20 neben dem FC St. Pauli und Heidenheim eines von nur drei Teams, die in der Liga gegen den HSV gesiegt haben (2:1 im November).

Der Stadtmeister der Freien und Hansestadt Hamburg gegen den Rekordmeister der 3. Liga: Es ist eines jener Spiele, die zur Weichenstellung werden können. Denn das ist ja das Herrliche (und manchmal Schreckliche) am Fußball: Plötzlich, in wenigen brillanten Minuten, kann alles ganz anders sein. Das kann natürlich auch „Noch schöner“ heißen, denn über Tabellenplatz zwölf ist noch viel Luft. Darum, liebe Boys in Brown: Keep on pushing!

Text: Christoph Nagel
Foto: Witters



Präsentiert von:
Radisson BLU
HOTEL HAMBURG

Text: Jörn Kreuzer
Foto: Witters

„ICH LIEBE DIESES STADION“

Viktor Gyökeres ist zwar nur geliehen, sein Herz hat er dennoch an das Millerntor verloren. Gemeinsam mit Leo Østigard kam der Schwede vor der Saison von der U23 von Brighton & Hove Albion zum FC St. Pauli. Nach kurzer Anlaufzeit gehört der polyvalent einsetzbare Offensivspieler fest in das Gerüst von Jos Luhukay. Wir sprachen mit ihm über das Derby, seinen Heimatverein und die heutige Partie gegen den VfL Osnabrück.

Moin Viktor, natürlich müssen wir als erstes über das Derby letzte Woche sprechen. Du bist nicht zum Einsatz gekommen, aber trotzdem: Nimm uns doch noch einmal mit zurück in den Volkspark.

Der Sieg war unfassbar wichtig für uns und unsere Fans. Wir haben ein gutes Spiel abgeliefert. Es herrschte eine Gänsehautatmosphäre. In den Tagen vor dem Derby haben wir alle gespürt, dass ein ganz besonderes Spiel vor der Tür steht. Nichtsdestotrotz haben wir uns ganz normal vorbereitet.

Dein Heimatverein IF Brommapojkarna hat rund 260 Teams im Spielbetrieb und brachte neben Dir Spieler wie Anders Limpar, Ludwig Augustinsson und John Guidetti hervor. Was macht ihn so besonders?

Brommapojkarna ist berühmt für seine Jugendarbeit, die in Schweden meiner Meinung nach die beste ist. Der Verein verfolgt neben der Formung von Profifußballer*innen auch einen Breitensportansatz. Bei den Profis läuft es allerdings nicht so gut. Momentan sind sie leider drittklassig. Die Mannschaft pendelt eigentlich immer zwischen der ersten und dritten Liga. Das liegt auch daran, dass die besten Spieler meistens nicht lange gehalten werden können.

Angesichts der 4000 aktiven Fußballer*innen bei den Brommapojkarna: Würdest Du von einer großen Familie sprechen?

Ja, definitiv. In der Winterpause habe ich bei einem Jugendtraining vorbeigeschaut. Mein Trainer aus Kindertagen

hatte mich eingeladen. Es kamen auch andere ehemalige IBF-Spieler wie Dejan Kulusevski, der momentan beim AC Parma in der Serie A spielt. Die Kinder und wir hatten großen Spaß. Es ist doch schön, wenn man ein bisschen Vorbild für die Kleinen sein kann.

Wie läuft Deine Leihe bislang aus Deiner Sicht?

Ich strebe täglich danach, als Fußballer besser zu werden. Am Anfang war ich Einwechselspieler, dann habe ich Startelfeinsätze bekommen und mich besser an die Begebenheiten und das Team gewöhnt. Momentan spiele ich auf dem linken Flügel, was gut ist. Im Sturmzentrum fühle ich mich aber auch wohl. Ich will einfach so viel wie möglich spielen. Außerdem ist Hamburg eine schöne Stadt, ein bisschen vergleichbar mit Stockholm. Allerdings bleibt neben dem Training und den Spielen relativ wenig Zeit, um auf Entdeckungstour zu gehen.

Philipp Ziareis hat Dich mal „Ibrahimovic“ genannt. Ist das eine passende Bezeichnung für Dich?

Also mit Zlatan will ich mich nur ungern vergleichen (lacht). Ich denke, wir sind zwei komplett unterschiedliche Spielertypen. Wenn ich irgendwann mal auf seinem Level spielen könnte, würde mich das natürlich freuen.

Wie bewertest Du die bisherige Saison?

Wir haben definitiv zu wenig Punkte geholt. Das müssen wir ändern. Dafür tun wir im Training und in den Spielen alles.

Auf was kommt es heute gegen den VfL Osnabrück an?

Es ist einfach wichtig, weiterzumachen. Wir wollen drei Punkte holen und dafür werden wir auf dem Rasen hart arbeiten. Das Millerntor ist für uns ein großes Faustpfand. Ich liebe dieses Stadion. Am liebsten würde ich dort jedes Saisonspiel absolvieren.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH, VIKTOR!

NERD CORNER 6

Der Derby-Freudentaumel endet langsam wieder im Liga-Alltag. Ein kurzer Rückblick muss trotzdem sein: Die Kiezkicker verloren nur eines der vergangenen sechs Stadtderbys und blieben dabei viermal ohne Gegentor.



Foto: Witters

201

Minuten ist Robin Himmelmann nach dem 0:0-Unentschieden gegen Dresden und dem 2:0-Erfolg gegen die „Rothosen“ ohne Gegentor. Damit spielten die Boys in Brown auch zum ersten Mal in dieser Saison zwei Spiele am Stück zu Null.

VIVA ST. PAULI

VFL OSNABRÜCK DIE GEDULD HAT SICH AUSGEZAHLT



3

Elfmeter parierte Philipp Kühn im Halbfinale des Niedersachsenpokals 2018 zwischen der SV Drochtersen/Assel und dem VfL Osnabrück (7:6). Damals hütete Kühn jedoch noch den D/A-Kasten, sicherte den Kehdingern das DFB-Pokal-Ticket und schloss sich erst kurze Zeit später den Lila-Weißen an. Mittlerweile ist der 27-jährige VfL-Keeper für das Kicker-Sportmagazin mit einem Notenschnitt von 2,61 hinter Aves Martin Männel der am zweitbesten bewertete Spieler der 2. Bundesliga.

Gekommen, um zu bleiben. Insbesondere in den 2000er Jahren war der VfL Osnabrück eine Fahrstuhlmannschaft zwischen der 2. Bundesliga und der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands. Nach dem letzten Abstieg in die 3. Liga brauchten die Lila-Weißen acht Spielzeiten bis zu ihrer Rückkehr ins Fußball-Unterhaus. Und nun wird an der Bremer Brücke fleißig daran gearbeitet, sich dauerhaft zu etablieren.

das Vertrauen der Führungsebene ausgesprochen bekommen,

nachdem er die Saison 2017/18 mit 13 sieglosen Pflichtspielen und nur knapp über dem Strich beendet hatte. Die Geduld zahlte sich aus: Sportdirektor Benjamin Schmedes, den die Lila-Weißen von seinem Chefscout-Posten im Volkspark losgeißelt hatten, und Thioune stärkten in ihrer Kaderplanung die Defensive und gingen den bereits skizzierten Weg zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dort befindet sich Osnabrück bislang im Tabellenmittelfeld.

Mit dem Erfolg der Niedersachsen wird immer wieder ein Name verbunden: Daniel Thioune. Der VfL und Thioune? Eine Bilderbuchgeschichte. Ein Ex-Spieler, der in Osnabrück und Umgebung aufgewachsen ist, sich über den Nachwuchs zum Profitrainer gearbeitet hat und seine Heimatstadt nach achtjähriger Abstinenz zurück in die 2. Bundesliga führte.

Der Schlüsselspieler des VfL-Spiels ist Marcos Alvarez, mit zehn Treffern der Top-Knipser im Kader. Zuletzt kam auch mit Werder-Leihgabe Niklas Schmidt ein hochveranlagter Mittelfeldspieler zu mehr Einsatzminuten, der mit seinen Ideen das Spiel bereichern kann und auch für brandgefährliche Standardsituationen bekannt ist. Fest steht, dass der aktuell bestplatzierte Aufsteiger die Kiezkicker vor eine anspruchsvolle Aufgabe stellt.

Text: Moritz Studer

	RÜCKENNUMMER	NAME	VORNAME	EINSÄTZE	EINWECHSLUNGEN	AUSWECHSLUNGEN	MINUTEN GESPIELT	BALLKONTAKTE	PÄSSE	FEHLPÄSSE	TORSCHÜSSE	TORE	VORLAGEN	ZWEIKÄMPFE	GEWONNEN (IN %)	VERLOREN (IN %)	FOULS	GELBE KÄRTEN	ROTE KÄRTEN	TRIKOTPARTEN (STAND: 16.2.)		
TOR	30	HIMMELMANN	ROBIN	23			2070	1026	848	310										FRANZ STEINBERGER		
	33	BRODERSEN	SYEND																	DIETER KLEIST		
	40	MÜLLER	KORBINIAN																			
ABWEHR	2	BEDNARCZYK	JAKUB	1	1	68	36	12	2	4				27	44	56				MARTIN DAMASZEK		
	3	ØSTIGÅRD	LEO	18	2	1463	1105	748	113	13				277	64	36	18	3		MARTIN ROTHER		
	4	ZIEREIS	PHILIPP	6	3	344	247	175	40	2				66	47	53	6	1	1	STEFAN & PHILIPP HABERLANDT		
	6	AVEVOR	CHRISTOPHER	2	1	110	63	34	1					24	63	37	1			MANUELA GIBSON-AVEVOR		
	8	HORN SCHUH	MARC	2	1	133	125	95	15					24	75	25	1			STEFAN KOSTREWA		
	15	BUBALLA	DANIEL	14	1	1671	1167	843	97	4	1			323	61	34	16	1			CORTH SILBERBAUER	
	17	PENNEY	MATT	10	2	684	436	230	53	8	1			171	44	51	7	1			ANDI MENK	
	19	ZANDER	LUCA	8	2	648	473	250	48	1				207	52	48	15	2			MARTIN ROTHER	
	20	PARK	YIYOUNG	1		40	37	31	3					17	35	65	2				LARISSA KLÄFFKE	
	21	LAWRENCE	JAMES	8	2	685	517	341	44	1	1			106	57	43	7	1			FELIX, JACOB & JAMES DESAI	
MITTELFELD	27	KALLA	JAN-PHILIPP	7	2	384	316	204	33	3				40	58	42	4	1		UWE BECKER		
	34	KUYUCU	MERT	2	1	120	74	47	8					27	44	56	1	1				
	38	CARSTENS	FLORIAN	4	1	270	164	97	16	2				45	42	58	9	2			ANDRÉ LASSAU	
	43	OHLSSON	SEBASTIAN	14	3	1147	728	348	68	11				307	55	45	18	4			THORSTEN SCHENK	
	5	KNOLL	MARVIN	16	2	1242	749	511	81	20	2			237	50	50	15				MICHAEL BUSSE	
	7	LANKFORD	KEVIN	6	5	184	88	38	8	1	1			63	41	54	3					
	10	BUCHTMANN	CHRISTOPHER	12	8	430	176	104	16	7				85	45	55	6				TOM & MARC LINDEMANN	
	12	MINAICHI	RYŌ	23	1	1490	832	404	96	26	1	6		450	45	55	16	3			K. POHLERS & A. SPIEGEL	
	23	FLUM	JOHANNES	7	3	354	224	140	43	1				84	48	52	6	3			MARKUS STEINBERG	
	26	BENATELLI	RICO	6	2	411	331	254	16	2				107	51	44	6	1			STEPHAN MEIRINGER	
STURM	28	SOBOTA	WALDEMAR	18	2	1374	826	586	126	27	2	2		315	56	44	18	2			ANDREAS PETERSEN	
	31	ZEHIR	ERSIN	2	1	55	55	44	1	1				18	17	83	1					
	32	CONTEH	CHRISTIAN	7	2	544	188	100	27	8	2	1		102	45	55	4				KONSTANTIN POHLERS	
	36	COORDES	LUIS	4	4	71	36	14	3					26	42	58	1					
	37	BECKER	FINN OLE	20	5	1352	814	583	92	27	1			334	51	44	15	1			ANDRÉ GREUELSBERG	
	9	GÖKERES	VIKTOR	15	3	1030	528	248	62	32	5	3		343	46	5	4	1				THORSTEN MEYER
	18	DIAMANTAKOS	DIMITRIOS	12	1	420	348	201	40	30	6	2		247	34	61	21	2				DIERK SCHULZ
	24	TASHCHY	BORIS	11	10	224	106	56	15	6				43	40	6	1					
	25	VEERMAN	HENK	12	2	401	528	248	62	32	7			343	46	5	4	6				ULF VERBOOM
	TRAINER	JL	LUHOKAY	JOS																		K. POHLERS & A. SPIEGEL
M6		GELLHAUS	MARKUS																		DIE STADIONFAMILIE	
AT		TRULSEN	ANDRÉ																			
HS		SCHRIJVER	HANS																			
MH	HAIN	MATHIAS																			FAMILIE BAIER	

TOR
1 NILS KÖRBER
21 LAURENZ BECKEMEYER
21 PHILIPP KÜHN
32 DAVID BUCHHOLZ

ABWEHR
6 MORITZ HEYER
16 THOMAS KONRAD
17 ADAM SUŠAČ
18 MAURICE TRAPP
19 KEVIN WOLZE
27 FELIX AGU
34 SIMON HAUBROCK

MITTELFELD
2 MANUEL FARRONA PULIDO
4 LUKAS GUGGANIG
5 KONSTANTIN ENGEL
7 BASHKIM AJDINI
8 ULRICH TAFFERTSCHOFFER
10 ANAS OUAHIM
23 DAVID BLACHA
25 SVEN KÖHLER
26 SEBASTIAN KLAAS
24 BRYAN HENNING
31 NIKLAS SCHMIDT

STURM
9 MARCOS ALVAREZ
11 ASSAN GEESAY
14 ETIENNE AMENYIDO
20 MARC HEIDER
30 BENJAMIN GIRTH

TRAINER
TRAINER: DANIEL THIOUNE
CO-TRAINER: MERLIN POLZIN,
TIM DANNEBERG

55

Tore sind in der laufenden Saison mit Osnabrücker Beteiligung gefallen. Lediglich der 1. FC Heidenheim (54) und der SV Sandhausen (51) haben in ihren Partien noch geringere Torerwartungen.

4216

Tage ist das letzte Duell des FC St. Pauli mit dem VfL Osnabrück am Millerntor her. Damals, im August 2008, trennten sich die Teams mit einem 2:2-Unentschieden.

Logo wichtigster Sponsor:



* KIEZHEDEN ERMÖGLICHER



Ausrüster



Auch sehr wichtige Sponsoren-Logos: HERZ VON ST. PAULI



Für die Gesundheit

Wichtige Sponsoren-Logos: KIEZKÖNIG



Mehr Sponsoren-Logos: KAPITÄN



Und noch mehr Logos: STAMMSPIELER



EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 11-media GmbH, 67rockwell Consulting GmbH, a.hartrott Deutschland (GmbH & Co.) KG, Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Abutis GmbH & Co. KG, Achmitz & Partner, ADM Hamburg AG, Adolf Würth GmbH & Co. KG, alanta health group GmbH, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Alex Andersen Öl und A/S, alstria office REIT-AG, Ambulanter Pflegedienst für Wackeln und Umgebung GmbH, Andreas Giese Baustoffhandel GmbH, Andreas Jensen Büsum e.K., Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, Anna Lewes Kommunikation GmbH, Anwaltskanzlei Bartom & Niebuhr - Persönlich / Vertraulich, Architekturbüro, Arrow Shipping Germany GmbH, ASAHLITE OPTICAL (Europe) GmbH, Astuteplan Sachverständige GbR, Atlas Hamburg GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF) Vertriebs GmbH, Autohaus Wolfgang Mock GmbH & Co. KG, Autolock Doc GmbH, Awages, Bernd, Axions IT Solutions, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, B2B Universal GmbH, BACARDI GmbH, Baltic Schifffahrt und Touristik GmbH Warenmünde, Barclaycard - Barclays Bank PLC, BASISORTH GmbH, Besté & Lange GmbH, Baustan, Michael, Christine, Brämmer, bis-Anke, Brands Fashion GmbH, Brauckmann & Dorn GmbH & Co. KG, Braullecht + Partner, BREMER Hamburg GmbH, Brinkmann, Hans-Ulrich, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Brunke, Axel, BS-UNI-BAU GmbH, Busch Umweltservices GmbH & Co. KG, Busch & Simon Innenausbau GmbH, Buying Labs GmbH, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Carlsen, Edward, CARSTEN PASCHKE Consulting Boutique, Censeo Consulting GmbH, Central Service Marko Paulmann e.K., CFC Corporate Finance Contor GmbH, Christian Beck & Sohn, Cleanaway Österreich GmbH, Commerzbank AG, CompanyPartners CMP GmbH, Conair Systems GmbH, Containerplaner GmbH, Contargo GmbH & Co. KG, CORPEX Internet GmbH, Creditreform Pinneberg Wall KG, Cux-Parts GmbH - NL Hamburg, D+B Handel GmbH, DACHSER SE Logistikzentrum / Food Logistics, Dancing Man GmbH, DAW-Stiftung & Co. KG, DBK Gebäudemanagement GmbH, DEG Alles für das Dach eG, Delfs, Klaus Dieter (K.D. Dachabdichtung), Deutsche Calpam GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Diakonische Kranken- und Altenpflege GmbH, Die Reifenwechsler GmbH, Dierkes & Partner Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Dipl.-Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Direct Fresh GmbH, DPD Deutschland GmbH, Dr. Brill + Partner GmbH Institut für Hygiene und Mikrobiologie, dship Carriers (Europe) GmbH & Co. KG, Duszt, Alexander, DWI Grundbesitz GmbH, E.ON Energie Deutschland, EBHS - Erbau- und Baustoffhandel GmbH, EBS GmbH, EDEKA S. Anders e.K., EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, Edelprotonen RW GmbH, Elosch Grafix GmbH, EMH Energie-Messtechnik GmbH, EMR European Metal Recycling GmbH, ENGIE Deutschland GmbH, Erhard Luttkau GmbH, Eschenburg Elektro-Klima-GmbH, Eschne, Sven, ESJOJ Express Transport GmbH, EST GmbH, e-team Veranstaltungorganisation GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Express Hoch Drei GmbH, FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Fanenbruck GmbH, Farnell, Michael, FDT K. Horeis GmbH, Fireball Freizeit-Einrichtungen GmbH & Co. KG, Fische-Schmidt GmbH, FIT Logistik- & Transportmanagement GmbH & Co. KG, FLC Leopold Samsinger e.U., FlowTwd GmbH, FON Frieuse GmbH, Fortoon Development GmbH, FOX Kosmetik Vertriebsgesellschaft mbH, Fr. Meyer's Sohn, Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG, Funk Versicherungsmakler GmbH, G.K. Gerüstbau Krefeld GmbH, GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG, Geelong GmbH, GeLoTe GmbH, GEDDIS FF Germany GmbH & Co. KG, Geffler Mipolam GmbH, Geigik, Stefan, German Wahnsinn GmbH, GimmeFive, Glaser Diederich, Global Fruit Point GmbH, Glomn Logistics GmbH, Goldammer & Martens GmbH, Götz & Todenhaupt GmbH, GP Alster Kies GmbH, Greve, Stephan, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, Groth, Peter, Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co. KG, Gruppenwerk SBW Verwaltung GmbH, Gustav Wegener u. Sohn GmbH & Co. KG, H V M GmbH & Co. KG, Hackstein, Nils, HACOTECH GmbH, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Halstenbach, Piwi, Hamburger Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Handelskantor Seevort GmbH, Hansentisch GmbH, HanserMerkur Grundvermögen AG, HanserVision GmbH, HANSEVISION GmbH, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, HBB Hansentische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brackstedt Umweltservice Lagerhaus GmbH, Heinrich Nagel Verwaltungsgesellschaft mbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kantor GmbH, Hempel (Germany) GmbH, Henri Benthaek GmbH & Co. KG, Herbert Labarre GmbH & Co. KG, Hermann Kohlhof GmbH, Hertling Hamburg GmbH, Herzblut Gaststättenbetriebs GmbH, Higheststreet Design GmbH, Hilker & Pahl GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, Hippo, Hummer & Co. GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, Hadorf, Heinrich, Höper, Harald, Howe Robinson Partners, HSG - Harburger Sanierungsgesellschaft mbH, HTS Hanse Travel Service GmbH, Hypro Finance, ICEWIND Prod- und Vertriebsges. mbH & Co. KG, Induvent, Ingelore Plate Unternehmens-Service, imedias GmbH, inton media-service GmbH, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, J. - P. Harder Bau, Jaeger Holding A/S, Johann Bunte Baununternehmung GmbH & Co. KG, Jordan, Tietz und Partner GmbH, Jörg Preuss, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Beregnungstechnik, JUNGA BAU GMBH, Kamolte, Sven, Kämmerer, Thomas, KAMISS GmbH & Co. KG, Kanzlei Kunik & Dr. Kabeitz, Karl Glodigau GmbH, Karl Köllner GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, KBC Knjup Bulk Chartering GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Kersting Heizung + Solar GmbH, Keye Hausverwaltung & Unternehmensberatung, KI netpirat GmbH, Kneip, Ansbart, KÖNE GmbH, Kontor für Marketing/Management/Coaching, Kontor Neo Media GmbH, KORDOS ROSEN - W. Kordes' Söhne Rosenschulen GmbH & Co. KG, KTN Grossmann GmbH, Lamborch, Thomas, Leadway GmbH, Lehmann, Alexander, Leither Transporte-Erdbau, LLS Bauträger GmbH & Co. KG, Lücha Baustoffe GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, Lukic-System-Montage GmbH, LZH - Logistik Zentrum Hamburg GmbH, M&P Building GmbH, M&P Hamburg GmbH, M11 Broadcasting GmbH, Maock & Company Steuerberatungs GmbH, Maler-Betrieb Otto Moass GmbH, Malereibetrieb Björn Behnke GmbH, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manhattan GmbH, Manikor Film, Markensturm, Martin Meyer GmbH, May, Gregor, MCF Corporate Finance GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, MEGA eG, MELE Energietechnik GmbH, mendo consult GmbH, Merck, Peter, Meyer, Sven, Mley & Umland Beteiligungs. mbH, Minkner GmbH, Montopost of North America, Inc., MR Baununternehmung GmbH, MR Beteiligungs GmbH, Muehlhan Deutschland GmbH, Müller-Schönemann, Tietgen, Rodewaldt Rechtsanwältin und Notare, multi-com GmbH & Co. KG, MW0 Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreundliche MV GmbH, navXperience GmbH, neska Intermodal GmbH, Neffuse Media GmbH, neue leben Lebensversicherung AG, NHP Hanse Distribution GmbH, Niebuhr Weath Consult GmbH, Norddeutsche Flächenheizsysteme GmbH, NSC Chartering & Transport GmbH & Co. KG, nup wohnraum hamburg GmbH, Oerding, Johannes, OptiHome Immobilien GmbH, Optimal Nederland B.V., Orther, Harald, OTT Market Solutions GmbH, Otto Wulff Baununternehmung GmbH, Paddy's Bar Hamburg, Pahke Markenmacher GmbH & Co. KG, PAMP Tiefbau GmbH, Pandipia Welttransport (Deutschland) GmbH, Participio Holding GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Riege - Import/Export, Peters, Michael, Philipp und Keunige GmbH, Philips Lighting GmbH, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, piw petersen jarchow welt beruung GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklung GmbH, P-M-Events, Posschl, Florian, PRAMM Energiesysteme GmbH, Proceed Shipping + Chartering GmbH, Prolicis Deutschland GmbH, R. Beckmann GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raital Verwaltungen GmbH, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser Partnerschaft für Rechtsanwältin, Ratschmann Brauerei GmbH, Rebstock, Jörg, Rechtsanwältin Dirk Meinicke, Rechtsanwältin Oberthür & Partner, redante haun architekten, Rheidt, Christoph, Rheidt, Marie-Sophie, Roeber Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Rome International GmbH & Co. KG, Rudolf Sievers GmbH, Rybatzki, Adolf, Saint Elna's Hamburg GmbH & Co. KG, Saint-Gobain Weber GmbH, Sol-Power GmbH, Sanders, Michael, Saunas, Wolfgang, Schadenregulierung Nord, Schlanzig, Max, Schliekermann EDV- und Marketing-Service, Schroder Pflanzenhandelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schröder Immobilien, Schulte-Eckert-Technik GmbH, Schulte-Johns, Dieter, Schönemann, Jörg, schweitzer media gmbh, sea chefs Cruise Services GmbH, Semmlerhock-Logistik GmbH, Service-Bund GmbH & Co. KG, SITRA Speedion GmbH, SL-WHV Immobilien GmbH, Smartit Koppa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Spiegel & Pfeillers Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sports United GmbH, Staoack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Stahl, Monika, STARCAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, Stropic Immobilien GmbH, Stotec Verlechtechnik Peter Stalmach KG, Steiner, Falk, SternPartner GmbH & Co. KG, Steuerberatung Otmar Schick, SThree GmbH, SThree GmbH, stmb24 GmbH, Stadtmeister, Philipp, Struve, Alex, STI Holzbearbeitung GmbH, Stule GmbH, sv Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Toucher Knoth GmbH & Co. KG, Tekuma Kurstoft GmbH, Tele Technik Team GmbH, TevaVoh GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Th. Reimler & Co. Nll. GmbH, Thermal Grizzly, Thies Consult, thinfabrics GmbH, thinfomatics AG, Thomas J.C. Matzen GmbH, THÜS-FARNISCHLÄDER Architekten BDA, Tidening Beteiligungs GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, TJ Sicherheitstechnik GmbH, Tobe, Holger, Töben, Jan, Tolkdorf Schrot- und Metallhandels GmbH, Tölsner, Arne - Allianz Global Investor, Transporter Deutschland GmbH & Co. OHG, Transport Control International GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Turm Söhne GmbH, Iwosten, Heiner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, Ullux Upenkamp Internationale Spedition GmbH, Universal Container Service GmbH, Uwe Judika Anlagentechnik GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, vesseltracker.com GmbH, Vitzthum Projektmanagement GmbH, Vivarium GmbH, von Boettcher, Vöbeler, Sönke, W. & L. Jordan GmbH, W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG), WALCH RITTEBERG NAGEL, Rechtsanwälte und Steuerberater Partnerschaft mbH, Winthory Holding GmbH, Weinhaus am Stadtrand Marco Lehmitz e.K., WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Weraika, Joachim, Whirlpool Import GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WindyManShip GmbH, Wital Logistics GmbH, Witt Handel GmbH, Wittenberg, Henning, Withäft Immobilien GmbH, WM SE, Wolfgang Loof Meisterbetrieb, Wolny Transport GmbH, Woydt, Patrick Magic, Woydt, Philipp, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft mbH, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwältin Partnerschaft, Zahnärzte Mühlenkamp, Zander, Holger, ZEBRA blue Projektmanagement GmbH, Zempel Heizungstechnik GmbH, Zillmer Elektrotechnik GmbH, Zip GmbH, Zühl, Daniel



VIVA ST. PAULI



VORSPIEL/TOURPLAN 7



NEGATIVE FRÜHLINGSGEFÜHLE

GEGNERINFOS: SV SANDHAUSEN

STADION: STADION AM HARDTWALD
 ANSCHRIFT: JAHNSTRASSE 1
 FASSUNGSVERMÖGEN: 15.414
 ZUSCHAUERSCHNITT: 7.144

ENTFERNUNG VOM MILLERNTOR: 584 KM
 HÖHE ÜBER NN: 107
 BRATWURST: 2 €
 BIER (BITBURGER/0,3L): 3 €
 STADIONHYMNE: „SVS Lied“
 PLATZIERUNG LETZTE SAISON: 15.

Text: Moritz Piehler

Der SV Sandhausen war ganz entspannt in den Winterurlaub gereist. Nur um nach einer kleinen Negativserie zu Jahresbeginn plötzlich doch wieder um den Klassenerhalt kämpfen zu müssen. Dabei hatte das Jahr für die Sandhäuser eigentlich ziemlich gut begonnen. Beim VfL Osnabrück gewann das Team von Trainer Uwe Koschnat mit 3:1, rückte zwischenzeitlich durch den Sieg auf Rang acht vor und schien, im Gegensatz zur vergangenen Saison, einer sorgenfreien Rückrunde entgegenzusteuern. Doch in den danach folgenden vier Spielen ging plötzlich nichts mehr. Vier Niederlagen, kein eigener Treffer, weder gegen Nürnberg (0:2) noch gegen Heidenheim, Darmstadt (je 0:1) und gegen Karlsruhe (0:2) gab es etwas Zählbares zu holen. Und auf

einmal ist der SVS wieder dort gelandet, wo er sich bestens auskennt. Denn inzwischen sind die Abstiegstränge bedrohlich nah heran gerutscht. In dieser ausgeglichenen Liga kann das schnell gehen. In der vergangenen Saison konnte sich Sandhausen am Ende gerade so retten. Mit drei Punkten vor dem Relegationsplatz reichte es für Rang 15 und den Klassenerhalt. Doch dieses Mal sah es eigentlich besser aus und deshalb sah man am Hardtwald im Winter keinen Bedarf für Verstärkungen. Im Strafraum soll neben Top-Torjäger Kevin Behrens (9 Saisontore) eigentlich Ex-St. Paulianer Aziz Bouhaddouz für Gefahr sorgen. Mit sechs Treffern gelang ihm das bisher auch ganz gut, aber im Jahr 2020 hakt es gewaltig in der gesamten Offensivabteilung. Die zu leicht auszurechnende Angriffsstrategie macht sich auch in der Statistik bemerkbar. Seltener als

Sandhausen treffen nur die Kollegen aus Dresden. Doch bislang half die viertbeste Defensive um Ex-HSVer Dennis Diekmeier und den österreichischen Keeper Martin Fraisl dabei, Schlimmeres zu verhindern. Nun gilt es, ein weiteres Abrutschen zu vermeiden. Am 8. Spieltag sah es am Millerntor auch noch rosiger aus. Der FC St. Pauli besiegte die Gäste aus Sandhausen recht souverän mit 2:0. Und die Heimfans durften sich nicht nur über den Kontakt zur Spitzengruppe, sondern auch über zwei Tor-Debütanten freuen. Finn Ole Becker erzielte mit einem satten Schuss die Führung, die Viktor Gyökeres dann zum Endstand ausbaute. Becker hat seitdem nicht mehr getroffen, der Zeitpunkt für sein Auswärtspremierentor wäre gerade mehr als günstig.

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIRI	ZUSCH.	TAB.
1	29.7.	20:30	ARMINIA BIELEFELD : FC ST. PAULI	1:1	0:1 G. CONTEH (32.), 1:1 PRIETL (90.)	DANKERT	23.957	7
2	2.8.	20:30	FC ST. PAULI : GREUTHER FÜRTH	1:3	0:1 KEITA-RUEL (15.), 0:2 KEITA-RUEL (27.), 1:2 DIAMANTAKOS (45.), 1:3 GREEN (70.)	JABLONSKI	29.546	15
POKAL	11.8.	15:30	VFB LÜBECK : FC ST. PAULI	6:7 n.e.	1:0 DEICHMANN (9.), 2:0 THIEL (55.), 2:1 SOBOTA (63.), 2:2 DIAMANTAKOS (66.), 2:3 KNOLL (94.), 3:3 ARSLAN (115.)	WILLENBORG	11.000	
3	17.8.	13:00	VFB STUTTGART : FC ST. PAULI	2:1	1:0 MÖLLER DÄHLI (18.), 1:1 KEMPF (60.), 2:1 GONZALES (90.)	WINKMANN	53.315	17
4	26.8.	20:30	FC ST. PAULI : HOLSTEIN KIEL	2:1	1:0 LAWRENCE (49.), 2:0 CONTEH (66.9), 2:1 BAKU (81.)	SCHMIDT	29.546	14
5	31.8.	13:30	DYNAMO DRESDEN : FC ST. PAULI	3:3	0:1 DIAMANTAKOS (13.), 0:2 SOBOTA (16.), 0:1 DIAMANTAKOS (29.), 1:3 NIKOLAOU (40.), 2:3 NIKOLAOU (54.), 3:3 KONÉ (85.)	CORTUS	29.000	13
6	16.9.	20:30	FC ST. PAULI : HAMBURGER SV	2:0	1:0 DIAMANTAKOS (18.), 2:0 VAN DRONGELEN (62., ET)	JABLONSKI	29.226	10
7	22.9.	13:30	VFL OSNABRÜCK : FC ST. PAULI	1:1	1:0 WOLZEE (12.), 1:1 MIYAICHI (22.)	PETERSEN	16.100	10
8	29.9.	13:30	FC ST. PAULI : SV SANDHAUSEN	2:0	1:0 BECKER (8.), 2:0 GYÖKERES (45.+1)	JÖLLENBECK	29.546	6
9	6.10.	13:30	1. FC NÜRNBERG : FC ST. PAULI	1:1	0:1 GYÖKERES (23.), 1:1 BEHRENS (51.)	KOSLOWSKI	32.117	5
10	14.10.	13:00	FC ST. PAULI : SV DARMSTADT	0:1	0:1 PALSSON (80.)	REICHEL	24.412	8
11	27.10.	13:30	1. FC HEIDENHEIM : FC ST. PAULI	1:0	1:0 THEUERKAUF (59.)	THOMSEN	13.500	12
POKAL	30.10.	20:45	FC ST. PAULI : EINTRACHT FRANKFURT	1:2	0:1 DOST (4.), 0:2 DOST (16.), 1:2 SOBOTA (FE. 42.)	JÖLLENBECK	29.546	
12	2.11.	13:00	FC ST. PAULI : KARLSRUHER SC	2:2	1:0, 2:0 DIAMANTAKOS (FE. 50., FE. 61.) 2:1 LORENZ (85.), POURIE (90.+1)	GÜNSCH	29.546	9
13	8.11.	18:30	FC ST. PAULI : VFL BOCHUM	1:1	0:1 ZOLLER (5.), 1:1 SOBOTA (10.)	BADSTÜBNER	29.546	11
14	22.11.	18:30	ERZGEBIRGE AUE : FC ST. PAULI	3:1	1:0 KRÜGER (13.), 2:0 NAZAROV (24., HE), 2:1 YEERMAN (56.), 3:1 TRESTROET (62.)	SCHMIDT	14.000	13
15	30.11.	13:00	FC ST. PAULI : HANNOVER 96	0:1	0:1 MAINA (7.)	HARTMANN	29.546	15
16	8.12.	13:30	JAHN REGENSBURG : FC ST. PAULI	1:0	1:0 GRÜTTNER (42.)	WASCHITZKI	15.026	15
17	14.12.	13:00	FC ST. PAULI : WEHEN WIESBADEN	3:1	1:0 GYÖKERES (21.), 1:1 SCHÄFFLER (90.), 2:1 YEERMAN (87.), 3:1 GYÖKERES (90.)	KEMPTER	29.211	15
18	21.12.	13:00	FC ST. PAULI : ARMINIA BIELEFELD	3:0	1:0 VEERMAN (3.), 2:0 VEERMAN (25.), 3:0 GYÖKERES (54.)	GRÄFE	29.546	11
19	28.1.	20:30	GREUTHER FÜRTH : FC ST. PAULI	3:0	1:0 HEGÖTA (43.), 2:0 LEWELING (86.), 3:0 KEITA-RUEL (90.+2)	GÜNSCH	9.220	11
20	1.2.	13:00	FC ST. PAULI : VFB STUTTGART	1:1	1:0 VEERMAN (56.), 1:1 GOMEZ (81.)	BRUCH	29.546	12
21	10.2.	20:30	HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI	2:1	1:0 ÖZCAN (30.), 1:1 VEERMAN (51.), 2:1 SERRA (69.)	ARYNINK	14.219	15
22	14.2.	18:30	FC ST. PAULI : DYNAMO DRESDEN	0:0		SCHLAGER	28.980	14
23	22.2.	13:00	HAMBURGER SV : FC ST. PAULI	0:2	0:1 VEERMAN (20.), 0:2 PENNEY (29.)	GRÄFE	57.000	
24	1.3.	13:30	FC ST. PAULI : VFL OSNABRÜCK					
25	8.3.	13:30	SV SANDHAUSEN : FC ST. PAULI					
26	15.3.	13:30	FC ST. PAULI : 1. FC NÜRNBERG					
27	23.3.	20:30	SV DARMSTADT 98 : FC ST. PAULI					
28	4.4.	13:00	FC ST. PAULI : 1. FC HEIDENHEIM					
29	11.4.-13.4.		KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI					
30	17.4.-20.4.		VFL BOCHUM : FC ST. PAULI					
31	24.4.-27.4.		FC ST. PAULI : ERZGEBIRGE AUE					
32	2.5.-4.5.		HANNOVER 96 : FC ST. PAULI					
33	10.5.	15:30	FC ST. PAULI : JAHN REGENSBURG					
34	17.5.	15:30	WEHEN WIESBADEN : FC ST. PAULI					

TABELLE

Table with 7 columns: VEREIN, SP, S, U, N, TORE, DIFF, PKTE. Lists football clubs and their statistics.

2

MIT DEM VFB STUTTGART UND DARMSTADT 98 SIND NUR NOCH ZWEI TEAMS NACH DEN BISHERIGEN SECHS RÜCKRUNDENSPIELEN UNGESCHLAGEN. ST. PAULI LIEGT IN DER TABELLE DER ZWEITEN SAISONHALFTE AUF PLATZ NEUN.

24. SPIELTAG

Table of matches for the 24th matchday, including teams like Jahn Regensburg, Dynamo Dresden, Karlsruhe SC, etc.

25. SPIELTAG

Table of matches for the 25th matchday, including teams like 1. FC Nürnberg, Hannover 96, Vfl Osnabrück, etc.

STAND: 26.2.2020



TOTENKOPFFALTER

Stellt euch mal vor, alles im Leben würde sich so schnell verändern wie der Fußball: Eben noch sitzt du in einer völlig schrammeligen Bude, in der es reinregnet und zieht. Und von einem Moment zum nächsten wird ein Palast mit Fußbodenheizung, Marmorbad und Kronleuchter draus. Willkommen im Stadtmeisterschloss!

Philosophisch angehauchte Menschen könnten daraus fast den Beweis ziehen, dass wir alle nur in einer riesigen Simulation leben. Bisschen wie das Holodeck bei „Star Trek“, wer das kennt (ich wollte mir eins in meine Bude in der Gegengerade bauen lassen, hat leider zu viel Strom gekostet). Oder die Matrix in diesem Kinofilm. Wenn eh alles künstlich ist, kann man das natürlich auch leicht ändern: Wunder aus, Wunder an, wie's Lichteinschalten.

Zum Glück bin ich kein Philosoph. Ich freu mich einfach über die ausgleichende Wunderbarkeit des Fußballs: Kann absurd schlecht sein. Und unfassbar gut. Ich meine: Da guckst du elf Boys in Brown in der zugigsten Betonschüssel der Stadt beim Belagertwerden zu. Fühlst jeden Latten- und Pfostenreifer der Rauten wie nen Stromschlag. Und glaubst, die Zukunft zu kennen. Ein dunkles Loch, freudlos, hoffnungslos, bierlos. Eine Welt aus Abgründen, in der der Boden dazwischen sich schneller auflöst als der ungefallene Schnee dieses viel zu warmen Winters.

Du siehst das und denkst: So geht das weiter. So sieht das Fußball-Leben aus für mich ab jetzt. Du denkst darüber nach, dein Essen nur noch im Hundefutterregal zu kaufen. Weil das, was du isst, passen soll zu der Art, wie du dich fühlst.

Und dann rennen Ryo Miyaichi und Henk Veerman aufs HSV-Tor zu. Pass. Lauf. Schuss. TOR! Und ich guck ernsthaft an meinen Armen rauf und runter, ob ich mich nicht plötzlich selbst verwandelt hab, von der Abstiegs kandidatenraupe zum Totenkopffalter. Zehn Minuten später musste ich nur noch mit den Flügeln schlagen und mir den Jubel aus der Schmetterlingsperspektive ansehen. Penney! Tor! Und danach kein Nachlassen. Also bin ich einfach oben geblieben. Die „Dürfen wir noch in den Urlaub fliegen“-Debatte in Sachen Klimaschutz hat sich erledigt für mich, Leute. Ich brauch keine Flugzeuge mehr. Ich fliege selbst.

EUER GERD



GERHARD VON DER GEGENGERADE, BESSER BEKANNT ALS GEGENGERADEN-GERD, IST SEIT 1910 DAUERKARTEN-BESITZER DES FC ST. PAULI. GEGEN EIN DOPELFASS SCHMETTERLINGSFUTTER HAT ER SICH BEREIT ERKLÄRT, DIE VIVA ST. PAULI ALS FUSSBALL-SACHVERSTÄNDIGER ZU UNTERSTÜTZEN.

WIR SIND MITGLIED IM



List of member companies including Holiday Travel by Karstadt, Reisebüro Sydow, cohen+dobernigg, BUCHHANDEL GbR, Wilhelm Borchert GmbH, etc.

www.unterstuetzerclub.com



DIE KLASSE HALTEN. MACHEN WIR SEIT 1866.



JACKDANIELS.DE BITTE GENIESSE JACK DANIEL'S VERANTWORTUNGSBEWUSST.

Massvoll-geniesSEN.de

JACK DANIEL'S UND OLD NO. 7 SIND EINGETRAGENE MARKEN. ©2020 JACK DANIEL'S. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Hamburg ist
Braun Weiss

HEY WERBUNG, MACH MAL PAUSE!
Mach lieber ein bisschen Platz für Freude.

FC ST. PAULI
1910

congstar



Text: 1910 e.V.
Fotos: Swen Schulz, Sabrina Adeline Nagel,
Ariane Gramelspacher, Christoph Nagel

4. WEINFEST GEGEN RASSISMUS: JETZT TICKETS SICHERN!

„Kein Wein den Faschisten!“ ist das Motto der 1910-Weinbar im Foyer des FC St. Pauli-Museums. „Kein Wein den Faschisten!“ heißt es auch beim 4. Weinfest gegen Rassismus, das am 9. Mai 2020 in der Gegengerade stattfindet. Tickets sind ab sofort für 15 Euro im FC St. Pauli-Museum, im FC St. Pauli-Kartencenter und in den meisten Rindchen's-Weinkontoren erhältlich. Achtung: In den letzten Jahren war das Weinfest ausverkauft. Besser jetzt Karten sichern!

Schon Ende letzten Jahres trudelten die ersten Anfragen beim Team des Veranstalters 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. ein, wann es denn endlich die Tickets fürs nächste Weinfest gäbe. Das große

Interesse hat seinen Grund, denn die Veranstaltung ist wahrscheinlich bundesweit einmalig: Tolle Weine in Stadionatmosphäre kennenlernen, abends Livemusik, zwischendurch Leckeres vom Grill – und das alles für einen guten Zweck: Alle Gewinne des Weinfests gegen Rassismus gehen an antirassistische Initiativen und an 1910 e.V. als (gemeinnützigen) Betreiberverein des FC St. Pauli-Museums – seit dem ersten Weinfest 2017 bereits mehr als 25.000 Euro!

Von 14 bis 19 Uhr werden an 28 Ständen rund 100 Weine zum Probieren angeboten – und viele Winzer*innen kommen persönlich, um ihre besten Tropfen zu präsentieren. Zahlreiche Weingüter aus ganz Deutschland sind ebenso am Start wie internationale Gäste aus Spanien, Chile und Südafrika. Mit Ticket sind alle Proben im Preis inbegriffen, ebenso wie das abendliche Konzert, das sich an die „Probierphase“ anschließt.

Extra kosten nur die leckeren Gerichte vom Antira-Grill von fleischig bis vegan, Getränke an der Bar – und die Stadionführungen mit Weinbegleitung, die in den letzten Jahren besonders beliebt waren. Auch sie können ab sofort über die Weinfest-Website gebucht werden. Neben viel braun-weißer Geschichte gehört auch ein Weintasting mit besonderen Weinen an besonderen Orten im Millerntor-Stadion zum Programm dieser besonderen Führungen.

HOLT EUCH EUER WEINFEST-TICKET DOCH EINFACH IM KIEZBEBEN! DIE DAUERAUSSTELLUNG IN DER GEGENGERADE IST AM SPIELTAG GEGEN DEN VFL OSNABRÜCK VON 11 BIS 13 UND 15 BIS 14:30 UHR GEÖFFNET. UND IMMER DO. BIS SO.! TICKETS + INFOS ZUM WEINFEST UNTER: WWW.KEINWEINDENFASCHISTEN.DE



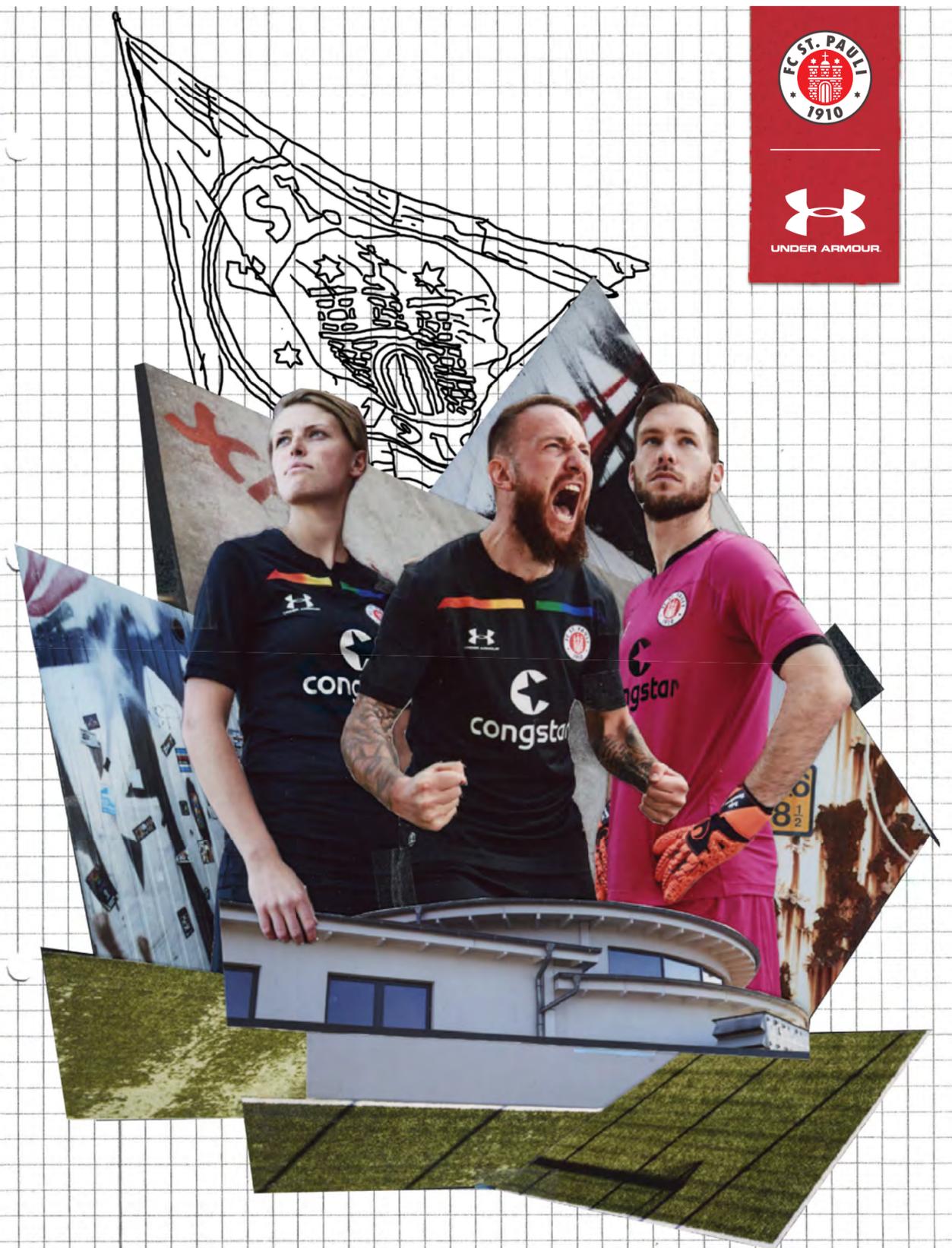
5.3.: FCSP-PUBQUIZ IM KIEZBEBEN
Für alle, die ihr braun-weißes Wissen testen und dabei jede Menge Spaß haben wollen: Am Do, 5. März, steigt bei den KIEZBEBEN-Nächten ab 19:10 Uhr die dritte Ausgabe unseres FCSP-Pubquiz mit Roger Hasenbein und Thomas Glöy. Nicht verpassen! www.kiezbeben.de



25.4.: LNMD MIT OLE PLOGSTEDT
Zur Langen Nacht der Museen 2020 am 25.4. haben wir wieder ein tolles Programm für Euch. U.a. tritt ein langjähriger Freund des FCSP-Museums wieder bei uns auf: Ole Plogstedt, Tourkoch von Jan Delay, Deichkind und den Toten Hosen! Tickets unter: www.langenachtdermuseen-hamburg.de



EIN STÜCK ALTES MILLERNTOR
Seit Neuestem ist ein historisches Fluchttor aus dem alten Millerntor Teil der Museums-Fassade. Im Bild macht unser Ausstellungsbau-Multitalent Uwe Rehbein die letzten Schweißarbeiten. Kommt uns doch besuchen, Ausstellung + Weinbar sind geöffnet! www.kiezbeben.de



UA.COM @UNDERARMOURDACH #WEWILL

VIVA ST. PAULI

YOUNG REBELS



NACHWUCHS 13



Text: Moritz Studer
Foto: Olli Müller / FCSP

ZWISCHEN POTENZIALEN, KONKURRENZ UND ENTWICKLUNG: DER PLAN MIT DEM NACHWUCHS

Es ist ein weiter Weg, den Finn Ole Becker gegangen ist. Aus dem eigenen Nachwuchs in die Profi-Mannschaft. Seit der U11 spielt der 19-Jährige für den FC St. Pauli und bietet ein Paradebeispiel für erfolgreiche Jugendarbeit. Das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) arbeitet akribisch daran, dass in den kommenden Jahren weitere Talente dem Weg des Eigengewächs folgen. Mit einem klaren, konzipierten Plan schon im Bereich der U10-U14.

Trotz vieler talentierter Fußballer schaffen nur die wenigsten von ihnen den Sprung in den Profisport. Denn nicht nur die Qualität und die grundlegende Begabung sind richtungweisend für die Karriere, sondern auch die Persönlichkeit und äußere Einflüsse. Deswegen setzt der FC St. Pauli schon früh darauf, über den Leistungssport hinaus mit seinen Talenten zu arbeiten. „Unser Anspruch ist es, Kindheit und Leistungssport in Einklang zu bringen“, erklärt Benjamin Liedtke, der Sportliche Leiter für den Bereich U10-U14. „Natürlich wollen wir möglichst professionell trainieren, aber auch Spaßtrainings einbauen, die Inhalte nicht zu ernst nehmen und über den Fußball hinaus als Mannschaft aktiv sein.“

Dafür sei neben der Schule und der pubertären Entwicklung auch die persönliche Bindung wichtig. Am Sonnabend (22.2.) schaute die U14 beispielsweise vor ihrem Ligaspiel gegen Wedel (4:1) gemeinsam als Team mit den Eltern den 2:0-Erfolg im Stadtderby. Denn zu den wichtigsten Bestandteilen der Arbeit in den jüngeren Jahrgängen zählt neben der Wertevermittlung und einer eigenen Trainingsstruktur auch die intensive Elternarbeit. „Wir wollen die Eltern mit einbeziehen, denn sie sind ein Teil der Ausbildung“, verrät DFB-Elite-Lizenz-Inhaber Liedtke. „Das ist wichtig, damit sie verstehen, was wir machen und wir intensiver mit den Jungs arbeiten können.“

Dazu gehört auch zu begründen und kommunizieren, weswegen sich die Teams von der U10 bis zur U13 aus dem Spielbetrieb des Hamburger Fußballverbands zurückgezogen haben. Das Ergebnis und der Leistungsanspruch sollen dadurch nämlich nicht im Mittelpunkt stehen, sondern die individuelle Entwicklung. „In dem Alter ist es schwierig, hohe Potentiale zu erkennen“, sagt Liedtke, der vor seiner Tätigkeit als Sportlicher Leiter von 2010-2019 selbst als Trainer im braun-weißen Nachwuchs aktiv war. „Deswegen schauen wir darauf, was der Spieler schon hat und was wir noch selbst durch Training und Betreuung entwickeln können.“

Gleichzeitig ist auch der Konkurrenzkampf schon früh im Jugendfußball ausgebrochen. „Es ist schon so, dass in dem Altersbereich Berater tätig sind“, betont der gelernte Lehrer in Deutsch und Geographie. „Auch andere Profiklubs haben feste Scouts in Norddeutschland und die Spieler der Vereine im Blick und melden sich auch bei einigen von ihnen. Wir haben deswegen aber wenig Sorge, weil wir zuletzt nur einen Spieler verloren haben und ansonsten das Vertrauen auf der Seite der Spieler und Familien groß genug ist.“

Außerdem hat auch unser NLZ den Anspruch sich weiterzuentwickeln und stellt für Nachwuchsspieler eine attraktive Adresse dar. Insbesondere in der Leistungsdiagnostik wollen die Braun-Weißen sich noch besser aufstellen und die Wahrscheinlichkeit der Prognose erhöhen. „Im Jugendbereich entwickeln sich die Spieler ganz unterschiedlich“, erklärt Liedtke. „Wenn ein Spieler schon größer und schneller ist, ist es klar, dass er sich gegen einen anderen durchsetzt. Wir wollen nicht nur den einen Superstar für den Moment, sondern auch die Spieler fördern, in denen wir was sehen. Das wird aber immer subjektiv bleiben.“ Und im Idealfall steht am Ende der Ausbildung ein neuer Kiezkicker am Millerntor.

helden.de



Supporte
die helden.de
KIEZ
Aktion

Versicherung in **GEIL!**

Versicherung, bei der alles stimmt – gibt's nicht? Gibt's doch!
Dafür stehen die Premium Hausrat- & Haftpflichtprodukte von helden.de.

Wir sind neuer Partner vom FC St. Pauli – gemeinsam versichern wir
den Kiez und unterstützen dabei soziale Projekte der Kiezhelden.

Hol dir jetzt die erste Versicherung, bei der auch du zum Fan wirst.
Nutze beim Kauf den **Helden Code KIEZ7** und supporte auch
du die helden.de Kiez Aktion.

Erfahre mehr unter **HELDEN.DE/STPAULI**

VIVA ST. PAULI



RÜCKBLICK 15



AUFSTIEGSHELD MIT DOPPELPAK UND EIN REKORD, DER SEIT 45 JAHREN STEHT

„Straßenfußballer“ Rolf Höfert, den ihr auf der Aufnahme vom 22. Februar 1975 gerade beim Anlauf zum 1:0 gegen Schwarz-Weiß Essen seht, war 1971 gemeinsam mit dem neuen Chefcoach „Edu“ Preuß von Barmbek Uhlenhorst zum „Weltclub“ FC St. Pauli gekommen. Am damaligen Spieltag vor 3.000 Zuschauern am Millerntor sollte Höferts Handelfmeter gegen Essens Keeper Hans Wulf einen Rekordreigen eröffnen: 5:1 hieß es bei Abpfiff.

Mithin kein übermäßig spektakuläres Ergebnis für eine Zweitligapartie. Aber: Bereits zur Halbzeit stand es 5:0 (zweimal Höfert, zweimal Wolfgang Kulka sowie Johnny Petersen), und bis zum heutigen Tag markiert dieses Ergebnis St. Paulis höchsten Zu-Null-Halbzeitstand im Pflichtspielbereich. Zum Aufstieg sollte es in dieser Saison als Tabellendritter zwar noch nicht reichen, doch zwei Jahre darauf war es – nach argem Durchhängen 1975/76 – dann so weit.

1977 führte Mittelfeldmann Höfert – seit 1975 Mannschaftskapitän – das Team erstmals in die 1. Bundesliga. Wo man sich bekanntlich gleich im September Aufmerksamkeit verschaffte, als der frisch gekürte Europapokalsieger Hamburger SV im Volksparkstadion verdient mit 2:0 observiert wurde. „Der Derbyerfolg gegen die Rothosen war der schönste Sieg meiner Karriere“, versichert Rolf Höfert noch heute ohne groß nachdenken zu müssen.

Der in Bramfeld aufgewachsene Sportler, der als Jugendlicher u.a. bei Wellingsbüttel und Paloma gegen den Ball trat, konnte in St. Paulis erster Erstliga-Hinrunde zudem derart überzeugen, dass Bayern München ihn schon in der Winterpause für 400.000 D-Mark unbedingt als Ersatz für den im Sommer zu Cosmos New York entflochtenen Franz Beckenbauer aus der Hansestadt loslassen wollte. Allein: Trainer Diethelm Ferner ließ den 28-Jährigen nicht vorzeitig gehen, weil dieser Garant für St. Paulis Ligaverbleib sein sollte.

Dieser gelang bekanntlich nicht. Wohl auch deshalb, weil der Leistungsträger am 18. Februar 1978 gegen Hertha BSC sein letztes Bundesligamatch bestritt. Danach nämlich musste Höfert sich einer Achillessehnen-OP unterziehen und kam erst wieder Ende August zum ersten Einsatz für St. Pauli. So platzte auch der Transfer zu den Bayern, und das finanziell in arge Nöte geratene Präsidium verhödete den gelernten Maschinenschlosser in der Winterpause 1978/79, nach 237 Pflichtbegegnungen und 50 -Toren, für 80.000 D-Mark zum Schweizer Zweitligisten FC Bern.

Für Rolf Höfert ein wahrer Glücksgriff, weil er dort nicht nur sportlich einschlug, sondern zudem 1981 in Ueberstorf 20 Kilometer von Bern entfernt, eine Niederlassung des im schleswig-holsteinischen Ammersbek ansässigen Familienunternehmens etablieren konnte, das sich seit 1963 auf die Herstellung von Spezialdichtungen fokussiert. Seit nun über 40 Jahren lebt der zweifache Vater und dreifache Opa in der Schweiz auf seinem „Hausberg in 700 Meter Höhe“ in Firmennähe, hat aber seinen deutschen Pass nie gegen den der Eidgenossen eingetauscht: „Ich bin ja ehrlicher Steuerzahler hier und habe kein Problem damit, alle fünf Jahre die Niederlassungsbewilligung für die Schweiz neu zu beantragen.“

Bis 1988 klickte er beim FC Bern und ist bis heute Präsident der „Rolf Höfert AG“ – und will dies auch noch einige Jahre bleiben: „Im Fußball habe ich viel zu wenig Geld verdient, darum muss ich weiterarbeiten“, begründet der 71-Jährige sein aktuelles Firmenengagement mit einem gewissen Augenzwinkern. Nachdem man ihm allerdings im Dezember 2017 Darmkebs diagnostiziert hatte, arbeitet er „nur noch 50 Prozent“. Gesundheitlich geht es ihm heute vergleichsweise gut, und jetzt im März stehen neue Untersuchungen an. Auf jeden Fall hat Rolf Höfert für das laufende Jahr den Besuch eines Heimspiels seines FC St. Pauli, den er mit abonnierter Hamburger Tageszeitung und via TV stetig verfolgt, wieder fest eingeplant.

Text: Ronny Galczynski
Foto: FCSP



HALLO AUS DEM FANLADEN!

AUSWÄRTS NACH SANDHAUSEN

Zum Spiel beim SV Sandhausen (Sonntag, 8.3., 13:30 Uhr) bieten wir eine Bahngruppenfahrt an.

- Abfahrtszeiten: 5:55 Uhr ab HH-Altona (Gleis 10) / 6:10 Uhr ab HH-Hbf (14) / 6:23 Uhr ab Harburg (4)
- Ankunft in Sandhausen: 11:24 Uhr
- Rückfahrt: 16:34 Uhr ab Sandhausen. Umsteigen in Mannheim. Mannheim Hbf ab 17:16 Uhr (Gleis 3). Ankunft in HH-Altona 21:54 Uhr.

Fahrpreise: 69 Euro normal / 59 Euro ermäßigt für AFM-Mitglieder. Die Eintrittspreise in Sandhausen:

- Stehplatz: 14,50 Euro
- Steh ermäßigt: 12 Euro
- Sitzplatz: 27,50 Euro

Der freie Verkauf läuft im Fanladen. Kommt vorbei und sichert Euch die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis im letzten Drittel der Saison!

AUSWÄRTS IN DARMSTADT

Zum Spiel beim SV Darmstadt 98 (Montag, 23.3., 20:30 Uhr) bieten wir eine Bahngruppenfahrt mit Übernachtung im IBIS Hotel in der Nähe des Hauptbahnhofs an. Wir fahren Montagmittag (23.3.) los und sind Dienstagmittag (24.3.) zurück. Genaue Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte unseren Platzgründen bitte unserer Homepage www.stpauli-fanladen.de. Die Fahrt inklusive der Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück kostet pro Person 95,50 Euro normal, bzw. 84,50 Euro ermäßigt für AFM-Mitglieder. Wer sich gerne selber um eine Übernachtung kümmern möchte, gibt dies bitte bei der Anmeldung mit an. Die Kosten für die Bahnfahrt ohne Übernachtung liegen bei 71 Euro, bzw. 60 Euro für AFM-Mitglieder. Die Vorbestellfrist für Fanclubs endet am heutigen Sonntag (1.3.). Der freie Verkauf der Tickets auch für Nicht-Fanclubmitglieder sowie der Verkauf der vorbestellten Tickets beginnt am Mittwoch (11.3.).

DIALOG BARRIEREFREI

Am Donnerstag (5.3., ab 18:30 Uhr) stellt die Segelabteilung beim Dialog Barrierefrei in den Fanräumen ihre inklusiven Angebote vor. Danach gibt es Raum für Austausch zu weiteren Themen.

KIEZKICK BEDANKT SICH

Das Team von Kiezkick bedankt sich ganz herzlich für Eure zahlreichen Spenden beim Heimspiel gegen Bielefeld! Außerdem bedanken wir uns beim Haus der Familie, dass wir über den Winter auch für das Freitagstraining die Turnhalle dort nutzen konnten.

Jetzt, wo das Wetter wieder besser wird, kicken wir mit allen zwischen 6 und 18 Jahren wieder draußen in der Feldarena! Jeden Freitag zwischen 16 und 18 Uhr. Kommt vorbei!

DIE BRAUN-WEISSE HILFE DANKT

Die Braun-Weiße Hilfe dankt ebenfalls für Eure große Spendenbereitschaft für Sankt-Pauli-Fans, die in Bielefeld von der Polizei eingekesselt worden sind! St. Pauli steht zusammen!

Ein gutes Spiel wünschen
JAKOB, NILS, JULIAN, MALEEN, MARIA, SVEN UND JASPER

KURZ NOTIERT

U17 IM NACHHOLSPIEL GEFORDERT

Forza! Die U17 empfängt am Mittwochabend (4.3., 18 Uhr) den Meisterschaftsanwärter SV Werder Bremen am Brummerskamp. Im Sommer war das Spiel wegen eines Gewitters ausgefallen.

SPORTPOLITIK IN KATAR

Kommt am Dienstag (10.3., 19:30 Uhr) zum AFM-Themenabend in die Fanräume. Der Investigativ-Journalist Benjamin Best präsentiert Ergebnisse seiner Recherche im WM-Ausrichterland. Er zeigt, wie schlimm die Zustände in dem kleinen Wüstenstaat für die Millionen Gastarbeiter, die im Zuge der Vorbereitungen nach Katar geholt wurden, wirklich sind.

VIVA ST. PAULI IST DIE OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI VON 1910 E. V. UND ERSCHEINT KOSTENLOS ZU DEN HEIMSPIELEN.

HERAUSGEBER:

FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-0
Fax: 040/31 78 74-989
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:

Anne Kunze

VERLAG:

Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG:

Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Christoph Nagel, Fanladen St. Pauli, Gerhard von der Gegendgerade, Hauke Brückner, Jörn Kreuzer, Moritz Studer, Moritz Piehler, Ronny Galczynski

GRAFIKDESIGN:

Jan Kamensky

FOTOS:

1910 e.V., Ariane Gramelspacher, Christoph Nagel, FC St. Pauli, Witters, Sabrina Adeline Nagel, Stefan Groenveld, Swen Schulz, Olli Müller

DRUCK:

Minx Print Solutions GmbH



NEVER WALK ALONE:



WATT FÜR DEN KIEZ

Pro Kunde und Monat spenden wir 1 kWh Ökostrom an soziale Projekte. Sei dabei!

WWW.KIEZSTROM.COM

SCHNELLER WAREN SIE NOCH NIE AN DER NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG 110,- / Tag
200 km frei

STARCAR
OFFIZIELLER AUTOVERMIETER
ST. PAULI

Die neue C-Klasse AMG bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Werneburg, Südstr. 282, 20537 HH